



AKTIONSBÜNDNIS  
PATIENTENSICHERHEIT

WIR STELLEN UNS VOR ...



## *DASS EIN GEMEINSAMER DIALOG AUF ALLEN EBENEN ZIELFÜHREND IST*

Vertreter aller Gesundheitsberufe, ihrer Verbände und von Patientenorganisationen haben sich im April 2005 zusammengeschlossen, um eine gemeinsame Plattform zur Verbesserung der Patientensicherheit in Deutschland aufzubauen.

Heute ist das Aktionsbündnis Patientensicherheit **das** Netzwerk für eine sichere Gesundheitsversorgung in Deutschland unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG). Es ist beratend beteiligt bei Anhörungen des BMG und arbeitet mit dem Gemeinsamen Bundesausschuss und den Patientenbeauftragten der Bundesregierung zusammen.

Und auch in der Presse gilt das APS bei Fachjournalisten als unabhängige fachliche Autorität im Bereich der Patientensicherheit.

Kooperationen auf nationaler und internationaler Ebene dienen dem fachlichen Austausch sowie der Vorbereitung und Durchführung von Aktionen und Kampagnen.

**Aktion „Saubere Hände“** – Nationale Kampagne zur Verbesserung der geregelten Händedesinfektion

**Deutscher Preis für Patientensicherheit**  
für Ideen und Initiativen zur Patientensicherheit

### **Welttag der Patientensicherheit**

Der vom APS initiierte Internationale Tag der Patientensicherheit am 17. September wurde 2019 von der WHO zum WELTTAG DER PATIENTENSICHERHEIT erklärt. Institutionen und Organisationen sind an diesem Tag zur Aufklärung, Information und Fortbildung zum Thema Patientensicherheit aufgerufen.

### **Patienten-Workshop**

Jährliches Treffen mit Selbsthilfegruppen und Patientenorganisationen zur Themenbeleuchtung aus Patientenperspektive und zum Erfahrungsaustausch

Außerdem ist das APS Konsortialführer bzw. -partner von Projekten, die vom **Innovationsfonds des G-BA** gefördert werden.



## DASS PATIENTENSICHERHEIT EIN GESELLSCHAFTLICH AKZEPTIERTER WERT IST

Patientensicherheit bedeutet, dass Patienten nicht im Behandlungs- und Versorgungsprozess vermeidbar geschädigt werden.

Solche Schäden können infolge von Fehlern in der Behandlung und in allen Bereichen der Gesundheitsversorgung auftreten. Das Erkennen, die Analyse und die Vermeidung dieser Fehler sind Anliegen der Patientensicherheit.

Das Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. (APS) hat sich zum Ziel gesetzt, die Patientensicherheit in Deutschland kontinuierlich, nachhaltig und nachweisbar zu fördern.

Dieses Ziel soll vor allem dadurch erreicht werden, dass Patientensicherheit als gesamtgesellschaftliche Aufgabe wahrgenommen und die Sicherheitskultur in der Patientenversorgung gestärkt wird. Auf diese Weise trägt das APS mit dazu bei, ein lernendes Gesundheitssystem zu schaffen, in dem Patienten sicher versorgt werden können.

### Das APS steht für

- interdisziplinäre und multiprofessionelle Vernetzung
- Bündelung von Fachkompetenzen
- lösungsorientierte und kooperative Zusammenarbeit
- Glaubwürdigkeit durch Unabhängigkeit
- Offenheit und Transparenz
- sachliche und faktenbasierte Information
- Innovation und Kreativität
- von der Praxis für die Praxis

Es informiert, empfiehlt, berät, nimmt Stellung und bringt einmal im Jahr alle zusammen: auf der APS-JAHRESTAGUNG in Berlin.

[www.aps-jahrestagung.de](http://www.aps-jahrestagung.de)

## ● ● ● DASS PATIENTEN UND EXPERTEN AUF AUGENHÖHE KOMMUNIZIEREN

Die Anfang 2008 veröffentlichte Broschüre „Aus Fehlern lernen“ machte das APS mit einem Schlag bundesweit bekannt. Prominente Persönlichkeiten aus Medizin, Pflege und Therapieberufen berichten auf sehr persönliche Weise Episoden, in denen ihnen Fehler in der Patientenversorgung unterlaufen sind und was sie daraus gelernt haben. Die Broschüre war ein erster Meilenstein auf dem Weg zur Überwindung des Tabus, über Fehler zu sprechen. Die Resonanz in der Öffentlichkeit war enorm.

Im Jahr 2011 folgte unter dem Titel „Reden ist Gold“ eine zweite wichtige Broschüre, in der Empfehlungen zur Kommunikation nach einem Zwischenfall für alle, die im Gesundheitswesen arbeiten, gegeben werden.

2017 wurde in Zusammenarbeit mit Patientenvertreterorganisationen das Pendant für Patienten veröffentlicht: „Reden ist der beste Weg – Ein Ratgeber für Patientinnen und Patienten und ihre Angehörigen nach einem Zwischenfall oder Behandlungsfehler“.

Gemeinsam mit dem Verband der Ersatzkassen gab das APS 2018 das WEISSBUCH PATIENTENSICHERHEIT heraus – Ein Wegweiser für die zentrale Verbesserungen der Patientenversorgung.

Handlungsempfehlungen und Patienteninformationen des APS, die heute in Fachkreisen und Privathaushalten im Einsatz sind, wurden und werden in Arbeits- und Expertengruppen erstellt, die damit die zentrale Rolle bei der Erreichung des Vereinsziels, die Patientensicherheit zu verbessern, übernehmen.

In den Arbeits- und Expertengruppen wirken Fachleute aus allen Bereichen des Gesundheitswesens sowie Patientenvertreter und Patienten mit, um möglichst viele Kompetenzen, Erfahrungen und Perspektiven einfließen zu lassen und den Praxisbezug sicherzustellen. Sie setzen „Aktion“ und „Bündnis“ in die Tat um – nach dem Prinzip „Aus der Praxis für die Praxis“. Die Mitarbeit in den Arbeitsgruppen steht allen APS-Mitgliedern und Interessierten offen.



## *DASS WIR GEMEINSAM ETWAS SCHAFFEN*

### APS-ARBEITSGRUPPEN BZW. EMPFEHLUNGEN ZU FOLGENDEN THEMEN

- Sicher im Krankenhaus
- Sicher in der Arztpraxis
- Digitalisierung und Patientensicherheit
- Checkliste Gesundheits-APPs
- Klinische Risikomanagementsysteme
- Hygiene und Infektionsvermeidung
- Sturzvermeidung
- Thrombosevorbeugung
- Arzneimitteltherapiesicherheit
- Medizinprodukte assoziierte Risiken
- Fehlerberichts- und -lernsysteme
- Fallanalysen
- Never Events
- Eingriffsverwechslungen
- Zählkontrollen
- SEPSIS
- Außerklinische Intensivversorgung
- Psychopharmakaverordnungen mit potentiell freiheitseinschränkender Wirkung in der Pflege
- Kommunikation nach einem Zwischenfall
- Patientensicherheit in der Ausbildung



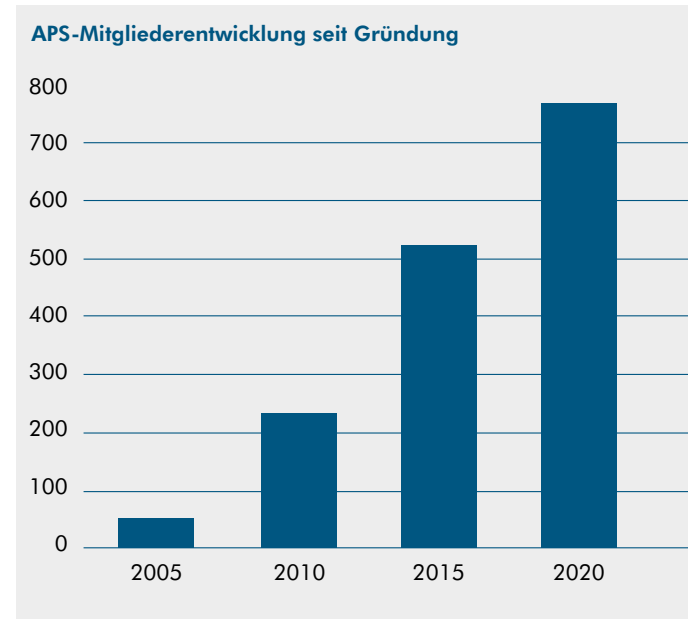
## DASS PATIENTENSICHERHEIT ALLE ANGEHT UND ALLE MITMACHEN

### Mitglieder und Förderer des APS sind

- Kliniken, Krankenhäuser und Praxen
- Apotheken
- Pflegedienstleister
- staatliche und private Bildungseinrichtungen
- Patientenorganisationen und Selbsthilfegruppen
- Berufsverbände und Fachgesellschaften
- Kammern und Vereinigungen
- Selbstverwaltung
- Krankenkassen und Haftpflichtversicherer
- Medizinrechtler
- Pharmaunternehmen, Hersteller und Berater
- Behörden und Ministerien

sowie engagierte Menschen aus allen Bereichen des Gesundheitswesens und Patienten – knapp 30 Prozent der Mitglieder und Förderer unterstützen das APS als Privatperson.

Sie alle vereint das Ziel, die Patientensicherheit in Deutschland zu verbessern und Behandlungsfehlern vorzubeugen.



● ● ● *DAMIT SIE WISSEN, AN WEN SIE SICH WENDEN KÖNNEN*

**GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND**



**Dr. Ruth Hecker**  
Vorsitzende



**Heike Morris**  
Stellv. Vorsitzende



**Marcel Weigand**  
Generalsekretär

**BEISITZER IM VORSTAND**

Petra Blumenberg  
Dr. Peter Gausmann  
Constantin Grosch  
Prof. Dr. Claus-Dieter Heidecke  
Dr. Irmgard Landgraf  
Prof. Dr. Reinhard Strametz

**GESCHÄFTSSTELLE**

Dr. Ilona Köster-Steinebach  
Geschäftsführerin  
Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. (APS)  
Alte Jakobstraße 81  
10179 Berlin  
Tel. +49 (0)30 36 42 8160  
[info@aps-ev.de](mailto:info@aps-ev.de)  
[www.aps-ev.de](http://www.aps-ev.de)



# DASS AUCH SIE MITGLIED WERDEN

## ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT im Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.

Als **Institution/Unternehmen** unterstützen wir das APS

- als **ordentliches Mitglied** mit einem Jahresbeitrag i. H.v. 500 €
- als **Fördermitglied/Premiumpartner** mit einem Jahresbeitrag i.H.v. \_\_\_\_\_ € (mind. 1.000 €).

**Institution/Unternehmen**

in Vertretung durch (Titel, **Vorname, Name**)

Als **Einzelperson** unterstütze ich das APS

- als **ordentliches** Mitglied mit einem Jahresbeitrag i. H.v. 85 €\*
- als **Fördermitglied** mit einem Jahresbeitrag i. H.v. \_\_\_\_\_ € (mind. 170 €).

Titel, **Vorname, Name**

**Straße**

**PLZ**

**Ort**

**Tel.**

**E-Mail**

**Unterschrift / ggf. Stempel**

\* 35,00 Euro für Auszubildende, Studenten, Rentner, Arbeitslose bei Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung

**Infos zu Mitgliedschaft: [www.aps-ev.de](http://www.aps-ev.de)**